

70 Arbeiten aus ganz Europa eingegangen

Textilwettbewerb der Messe „Nadel und Faden“ auf hohem Niveau

OSNABRÜCK Vom 14. bis zum 16. September findet in der Osnabrück-Halle zum 24. Mal die Textil- und Handarbeitsmesse statt. Im Vorfeld hatte Projektleiterin Ellen Moschitz-Finger zu einem internationalen Textilwettbewerb zum Thema Inspiration aufgerufen.

Insgesamt gingen 70 Arbeiten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Großbritannien,

Italien und Belgien ein. Die Aufgabe lautete, sich von einem Bild oder einer Skulptur seines Lieblingskünstlers inspirieren zu lassen und als Hommage in textiler Form nachzuempfinden. Bei der Gestaltung ließ Moschitz-Finger den Teilnehmern freie Hand, lediglich das Endmaß von 30 mal 40 Zentimetern gab sie vor.

Von dem Niveau der Einsendungen war Moschitz-

Finger begeistert: „Bevorzugte Künstler, von denen die Teilnehmer inspiriert wurden, sind Claude Monet, Vincent van Gogh, Marc Chagall, Franz Marc, Gustav Klimt, Hundertwasser, Frida Kahlo und Paul Klee. Sogar dreidimensionale Häkelarbeiten habe ich erhalten.“

Aus allen Einsendungen nahmen Moschitz-Finger, Karin Siebels und Lea Schwarzwald 40 Arbeiten in die enge-

re Auswahl. Anhand eines Punktesystems entschied die dreiköpfige Jury nach den Kriterien Idee, Farb- und Formgebung, handwerkliche Ausführung und künstlerischer Gesamteindruck über die Zulassung zum Wettbewerb. Die 40 ausgewählten Stücke werden auf der Messe ausgestellt und in einem Postkartenblock zusammengefasst. „Viele der Wettbewerbsteilnehmer haben bereits zu-

gesagt, persönlich zu der Preisverleihung zu erscheinen“, sagte Moschitz-Finger, darunter auch Künstlerinnen aus London und Genua.

Die Preisverleihung findet am 14. September um 12 Uhr auf der Messe statt. Erster Preis ist eine Pfaff-Nähmaschine im Wert von 300 Euro. Die Gewinner des zweiten und dritten Platzes erhalten ein Jahresabo für eine Zeitschrift.



Aus insgesamt 70 Einsendungen wählten Ellen Moschitz-Finger (Mitte) und ihre Mitjuroren Karin Siebels und Lea Schwarzwald die 40 besten aus. Auf dem Foto zu sehen ist außerdem Gabi Duhme, die die Ausstellung während der Messe betreuen wird.

Foto: Swaantje Hehmann